

KREISFREIE STADT UND UMLAND

## Auf Reisen mit den Urzeit-Monstern



Das Lautauer Unternehmen Siegel-Werbung avanciert zum Begleiter-Service einer Saurier-Show durch Einkaufszentren im Land.

■ Ralf Grunert

Ohne Gebrüll, aber fast minutiös geplant waren erstmals in diesem Jahr an die 20 Urzeit-Monster zwischen mehreren größeren Städte im Osten Deutschlands unterwegs. In Plauen, Potsdam, Berlin, Chemnitz, Neubrandenburg, Schwedt und Leipzig wurde jeweils für bis zu zwei Wochen Station und Werbung für den Saurierpark Kleinwelka gemacht. Immer in Einkaufs-Centern der ECE-Gruppe. Zuerst zu sehen waren sie im Lausitz-Center Hoyerswerda.

Hier begann die Tour der Ausstellung „Erlebnis Urzeit“, auf der die Saurier auch von Mitarbeitern der Lautauer Firma Siegel-Werbung begleitet wurden. Kein leichtes Unterfangen, weil eine echte logistische Herausforderung, wie Firmenchef Wolfgang Siegel meint. Mit drei großen Sattelzügen war der Tross unterwegs. Darin unter anderem die zum größten Teil meterhohen Echsen, auch acht sechs Meter hohe künstliche Palmen, mehr als 200 Meter massive Beeteinfassungen sowie diverse Fahnen, Werbe-Banner und Deckendisplays. Auch echte Pflanzen, die bis zu drei Meter Höhe erreichten, waren mit dem Transport unterwegs.

### Die Firma Siegel-Werbung

- **Gegründet.** Siegel-Werbung wurde 1990 als Einzelunternehmen gegründet.
- **Entwicklung.** Seit 1994 arbeitet Siegel-Werbung unter anderem für die ECE-Gruppe, wobei sie verschiedene Center betreut. Aktuell sind das das Lausitz-Center in Hoyerswerda und das Kornmarkt-Center in Bautzen.
- **Standortwechsel.** Im Jahre 1995 erfolgte der Umzug nach Lautau, zuerst auf ein Grundstück an der August-Bebel-Straße. Seit 1990 ist die Firma an der Straße der Freundschaft 68 und somit direkt an der B 96 zu finden.
- **Personal.** Aus dem Einzelunternehmen der Gründerzeit ist inzwischen eine Sechs-Mann-Firma geworden.
- **Kontakt.** Siegel-Werbung, Straße der Freundschaft 96 in 02991 Lautau; Telefon/Fax (035722) 315 77/315 78; E-Mail Siegel-Werbung@t-online.de

Für den Auf- und Abbau wurden etwa 20 Leute benötigt. Das waren Mitarbeiter der Spedition, von Siegel-Werbung, Center-Mitarbeiter und Hilfskräfte. „Manche Teile sind so groß und schwer, da müssen sieben bis acht Leute zupacken.“ Drei Nächte dauerte jeweils der Aufbau. Gerade mal eine Nacht der Abbau. „Am Ende einer Nacht mussten wir immer einen Zustand herstellen, der ein angenehmes Einkaufen ermöglicht. Das ist gar nicht so einfach“, schildert Wolfgang Siegel die Schwierigkeit. Bei laufendem Publikumsverkehr tagsüber die Ausstellung aufzubauen? Undenkbar!

Auch so manche kleinere Hürde war zu überwinden. Da der Wech-

**„Niemand von uns schaute auf die Uhr. Die ganze Mannschaft war im Saurier-Fieber.“**

WOLFGANG SIEGEL, Inhaber der Firma Siegel-Werbung aus Lautau

sel von Center zu Center immer am Wochenende erfolgte, war die Brummi-Karawane auch an Sonntagen unterwegs. Mit Sondererlaubnis zwar, wegen des Lkw-Fahrverbots am Sonntag. Aber immer mit der Sorge, von der Polizei gestoppt zu werden. Das hätte den „eng gestrickten Zeitplan für den Wiederaufbau gefährden können“. Ein solcher Zwangsstopp blieb aus.

Dafür tat sich im Vita-Center in Chemnitz ein anderes Problem auf. Dort waren die Ausstellungsflächen relativ eng bemessen, erinnert sich Wolfgang Siegel. „Es gab Schwierigkeiten, den großen Tyrannosaurus

Rex aufzustellen.“ Möglich war das nur unter der Lichtkuppel. Da sich die über dem Brunnen befand, wurde der kurzerhand überbaut.

Siegel-Werbung war jeweils bei Auf- und Abbau mit bis zu sechs Leuten dabei. Zuständig nicht nur für das Erstellen der Szenarien, die die Saurier in verschiedenen Lebenssituationen zeigen, sondern auch für die Dekoration. Der Firmenchef hat extra einen neuen Mitarbeiter ein- und für diese Aktion abgestellt. Niemand im Team schaute auf die Uhr. Grund für dieses Engagement: „Die ganze Mannschaft war im Saurier-Fieber.“

Und sie soll es bleiben. Derzeit befinden sich die aus glasfaserverstärktem Kunststoff bestehenden Saurier, die aus der Modell-Werkstatt von Thomas Stern in Kleinwelka stammen, in einem Winterquartier. Im kommenden Frühjahr sollen sie aber wieder auf Reisen gehen, begleitet in nun schon gewohnter Weise von Siegel-Werbung. Dessau und Bautzen werden Stationen sein, aber auch die ECE-Center in Breslau und Brunn. „Weitere Center sind im Gespräch.“

Und die Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen, der diese Wanderausstellung gehört, wird vermutlich versuchen, die Urzeit-Monster auch in weiteren Einkaufszentren zu zeigen. Zumal sich die Werbewirkung der Ausstellung schon in diesem Jahr gezeigt hat. 210 000 Menschen besuchten von April bis Ende Oktober den Saurierpark Kleinwelka. So mancher von ihnen war durch die Ausstellung dazu animiert worden.



Das ist einer von drei Sattelzschleppern, mit denen die Saurier-Ausstellung quer durch Ostdeutschland unterwegs war. Einige Echsen passten in einem Stück hinein, andere mussten in Einzelteile zerlegt werden. Foto: Siegel-Werbung

Dieser Tyrannosaurus Rex besteht zum Glück nur aus Kunststoff. In Natura möchte ihm sicher auch keiner begegnen. In der Urzeit-Ausstellung, die erstmals im Lausitz-Center gezeigt wurde, war er das Prachtexemplar. Foto: gm